

turbereiche. — Es genügt, an das Projekt der Autobahnen zu erinnern, um zu erkennen, wie fragwürdig es ist, ob das Zeitalter des technischen Fortschritts mit seiner Dynamik abgeschlossen hinter uns liegt und wir nur noch die Aufgabe haben, das Erbe dieses Zeitalters in Verwaltung zu nehmen. „Quadragesimo anno“ setzt sich die Aufgabe, einer dynamisch bewegten, auch weiterhin im technischen Fortschritt begriffenen Wirtschaft und Gesellschaft die rechte Ordnung wiederzugeben. Das dürfte realistischer gesehen sein als die Idylle der Wiedergewinnung geruhssamer Statik auf höherer Ebene technischen Komforts, wie sie Dehen vorschwebt. So gegensätzlich aber die Werturteile der Enzyklika und Dehens über die Arbeitslosigkeit klingen mögen: sachlich besteht völlige Übereinstimmung.

O. v. Nell-Breuning S.J.

Politischer Aktivismus und sozialer Mythos. Giambattista Vico und die Lehre des Faschismus. Von Walter Witzmann (Neue deutsche Forschungen, Abtlg. Volkslehre und Gesellschaftskunde, hrsg. von Hans R. G. Günther und Erich Rothacker, Bd. 15). 8^o (160 S.) Berlin 1935, Junker & Dünhaupt. M. 6.—

Der Verfasser dieser suggestiven Studie glaubt, daß die Philosophie und Geschichtsdeutung des G. Vico im italienischen Faschismus ihre erste geschichtliche Verwirklichung gefunden hat. Vermittler dieser Einwirkung war der französische Sozialist Sorel, der eigentliche Schöpfer der sog. sozialen Mythosidee. Der Wille, die intuitive, unreflektierte Tat wird für Vico der Zugang zum Wahren. Dadurch steht er im schärfsten Gegensatz zum Rationalismus eines Descartes und dessen Bevorzugung der mathematischen Evidenz. Das eigentlich Wahre ist die Geschichte, die Verwirklichung des Menschen durch die Tat. Charakteristisch ist auch die Theorie der Zyklen in der geschichtlichen Entwicklung, ferner ein gewisser „Elitarismus“, demzufolge nicht die Masse, sondern eine ausgewählte kleine Schar aktiver Träger der Geschichte wird, endlich der soziale Mythos als Voraussetzung und Kraftquelle für die politische Tat. Witzmann verfolgt sehr eindringend die Einwirkung und zum

Teil nicht unbeträchtliche Umbildung der Gedankenwelt Vicos durch Sorel. Vico war oder wollte wenigstens gläubiger Katholik sein, Sorel hat mit dem Gottesgedanken in jeder Form gebrochen. Ein lehrreicher Ausblick auf den Faschismus und seine Unterschiede von Hauptpunkten der nationalsozialistischen Lehre, besonders bezüglich Rasse und Blut, beschließt die anregende Arbeit. Der römische Mythos der Italianità ist nicht mehr eine Fiktion, wie der Sorelsche Mythos des Generalstreiks, er ist eine lebendige Wirklichkeit geworden, „ein religiöser Glaube, in dem der Mensch in seiner unlöslichen Verbundenheit mit einem höheren Gesetz gesehen wird, einem objektiven Willen, der über das Einzelwesen hinausgeht und es zu einem mitwissenden Glied einer geistigen Gemeinschaft erhebt“. J. Schuster S.J.

Lebensbilder

Erinnerungen eines simplen Eidgenossen. Von Jacob Lorenz. 8^o (352 S.) Erlenbach-Zürich 1935, Rentsch. Fr. 5.—

Diese ungewöhnlich spannend geschriebene Selbstbiographie schildert das Leben eines für die verschiedenartigsten Zeiterscheinungen und Einflüsse aufgeschlossenen Mannes ohne Schminke und Schönheitspflasterchen, gelegentlich auch wohl mit überraschender Ehrlichkeit, aber immer frei von abstoßendem Zynismus. Das Buch umfaßt die Zeit von 1883 bis 1933. Der Verfasser, bekanntlich Gründer der in der Schweiz vielbeachteten politisch-sozialen Zeitschrift „Das Aufgebot“, ist heute Professor an der katholischen Universität in Freiburg im Üchtland.

In kleinbürgerlichen Verhältnissen seiner ostschweizerischen Heimat aufgewachsen, kommt der kleine „Lausbub“ an die Klosterschule nach Engelberg. Infolge der mißlichen wirtschaftlichen Lage der Familie gezwungen, seine Studien vorzeitig abzubrechen, wird er für kurze Zeit Geschäftsreisender seines Vaters, eines gutmütigen, etwas ungeschickten, früher wohlhabenden kleinen Kaufmannes, dann Student der Nationalökonomie an der Universität in Freiburg. Er verdient sich nebenbei durch Stundegeben und literarische Dilettantenarbeiten den Unterhalt, unterstützt gleichzeitig seine